

# Aus dem Staate Nebraska!

## Lokal-Nachrichten aus Fremont, Nebr.

Fremont, 24. Mai.  
Hier junge Männer von Cooper liehen sich in die Armee einzuzeichnen. Maurice Monnich in das Ingenieurlorps; Gustav Harns zur Kavallerie; und Paul Koosken und Aester Zeffers in den Signal Dienst. Alle werden nach Fort Logan, Colo. geschickt werden.

Professur Waterhouse steht an der Spitze einer Bewegung, alle Fremont Männer und Frauen in eine patriotische Liga zu vereinen, und sendet Schüler der hiesigen Hochschule in die Häuser, um Unterschriften zu sammeln, durch welche die Karte sich bereit erklärt, in allen Dingen dem Präsidenten zu helfen.

Joseph Roberts hat seine Arbeit als Assessor von Elkhorn Township beendet.

Die Fremont Advokaten werden morgen ihr jährliches Picnic am Benning See halten und wird Fremont besuchen müssen ohne Streitigkeiten fertig zu werden.

Die folgenden Fremont Steuerzahler zahlen \$100 für den Council für Kriegsdienst bei: F. E. Blatt, F. A. Mine, Max Moe, Baber Bros., Frank Fowler, Frank Hammond, R. M. Keene, W. J. Courtright, W. R. Nams, E. R. Gurney, C. S. Man, J. R. Man, J. V. Knapp.

Der ehemalige Pastor der St. James Kirche ist zum Hilfs-Bischof der Diözese von Dallas, Tex. ernannt worden.

Unsere Regierung gebraucht jetzt viele Stenographen und sollen darum von jetzt an in den Postgebäuden der Staaten Iowa und Nebraska jeden Monat Examinationen für solche, die sich um derartige Stellen bewerben, vorgenommen werden.

Eine Anzahl Fremont Bankiers reiste heute nach Columbus, um daselbst der Konvention der Gruppe 2 der Nebraska Bankiers beizuwohnen.

Am Freitag nachmittag wird in der Fremont-Arena eine Veranstaltung gehalten werden. Kartenpreise werden die Zeit betreffen und die Preise, die zu gewinnen sind, sind von Fremont Geschäftsleuten geliefert worden. Die, welche nicht Karten spielen, dürfen nicht kommen. Man wird eine Silber Kollektion aufnehmen.

## Aus Beatrice.

Aus Beatrice.  
H. A. Wendergrast, der kürzlich unter der Beschuldigung, im Jahre 1915 die Wirtshaft von A. W. von \$306 bestohlen zu haben, von Kearney hierher gebracht wurde, gelang es gestern, aus dem Gefängnis zu entweichen, nachdem er das Schloss der nach dem Korridor führenden Türe erbrochen hatte.

Der Pfasterungsunternehmer A. A. Cool von Omaha fuhr mit seinem Automobil Dienstag abend in die Apotheke von Penner in der südl. 6. Str. hinein und geträumerte die Scheinwerfer ein. Auch wurde ein Teil des Gebäudes beschädigt. Der Gesamtschaden belief sich auf etwa \$300. Der Kraftwagen wurde ebenfalls teilweise demoliert, doch entkam Cool unversehrt.

Die Zahl der Schüler und Schülerinnen der Hochschule, welche ihre Reifeprüfung abgelegt haben, beträgt 71. Dienstag und Donnerstag nächster Woche werden von den Schülern Theateraufführungen veranstaltet und Freitag abend, den 1. Juni findet die Ausstellung der Diplome statt.

Fordert Schadenersatz.  
Beatrice, Nebr., 24. Mai. — Frau Ethel Calvin, die Witwe von Charles Calvin, welcher am 31. März abends, als er von Rickell heimkehrte, vier Meilen nördlich von hier bei einem Automobilunfall sein Leben verloren hat, hat Fred

Planen Sie ein Picnik im **MANAWA PARK** Eröffnung nächsten Sonntag  
Telephon Douglas 1365 oder Council Bluffs 947.

**William Sternberg** Deutscher Advokat  
Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude.  
Tel. Douglas 982. Omaha, Nebr.

## Aus Columbus, Neb.

Der Jugendverein der Baptisten Gemeinde an der Shell Creek wird sein Jahresfest nächsten Sonntag, den 27. Mai nachm. 3 Uhr in der Kirche feiern. Es ist für ein reichhaltiges Programm fleißig getüßelt worden. Jedermann ist hiermit freundlich zur Festfeier eingeladen.

Die Tagung der Vereinigung der deutschen Baptisten Gemeinden von Nebraska wird vom 28. bis 31. Mai in der Gemeinde Creston stattfinden. Es werden Vertreter von Omaha, Beatrice, Fremont, Scottsbluff, Platte Center, Humphrey u. Shell Creek erwartet. Pastor S. R. Wedel von Plattville wird der Ortsgemeinde nächsten Sonntag mit dem Worte dienen.

G. Vornschlagel.  
Herr und Frau Wagen haben von der Bundesmilitärbehörde die Nachricht erhalten, daß ihre Tochter, die Krankenpflegerin Zel Emma Wagen, die bei der Geshocherflon auf dem Dampfer „Mongolia“ verlegt wurde, sich auf dem Wege der Besserung befindet. Die junge Dame, die sich auf dem Wege nach Frankreich befindet, ist im Marinehospital in der Brooklyn Navy Yard untergebracht.

Heute abend findet in der Männerchorhalle ein Ball der Company S. der Militär statt, die gegenwärtig die Brücke westlich von Columbus bewacht. Die Einnahmen fließen dem „Wohlfund“ oder was man auf deutsch „Kummelkasse“ bezeichnen würde, zu. In Kansas City wurde letzte Woche eine Blindenanstalt eröffnet, die den Namen „Katherine Gale Industrial Home for Blind Women“ führt. Frau Gale ist eine frühere Bewohnerin von Columbus, die sich in Kansas City um die Blindenfürsorge sehr verdient gemacht hat.

Der Gemeine Joe F. Snoboda der Witz Co. S. hat sich den Daumen der rechten Hand abgeschossen, wodurch also dienstunfähig sein. Er bewachte die Brücke am Loup, als ihm das Unglück passierte.

Die Gruppe 2 der Nebraska Bankiers hat dieser Tage ihre Konvention hier abgehalten.

Die Kampagne für das rote Kreuz ist diese Woche in Columbus im Gange. Mayor Kerkendork hat die Arbeit unter seiner Oberleitung. Man erwartet den Beitritt von mehreren hundert Mitgliedern.

Herr und Frau A. G. Walter wurden die Ankunft eines gefunden Stammhalters hoch erfreut. Der Großvater W. F. Lächelt auch mit dem ganzen Gesicht.

## Aus Lincoln, Nebr.

Verregnetes Konzert.  
Das auf den 21. Mai angekündigte Kirchenkonzert in der ev. luth. St. Johannes Kirche 11 und Plum Str. Lincoln, mußte unangünstigen Wetters wegen im letzten Augenblick verschoben werden und soll nun am Freitagmorgen den 28. Mai, abends 8 Uhr stattfinden.

Gouverneur ernannt Stadtbürger.  
Lincoln, Nebr., 24. Mai. — Gouverneur Neville hat gestern Dr. C. D. Reed von Ewing, Dr. R. D. Pevson von Callaway und Dr. Carl Erskine von Wayne zu Stadtbürgern der Nationalgarde mit dem Range eines ersten Leutnants ernannt.

McKee in Wmoro.  
Wmoro, Nebr., 24. Mai. — Auf seiner Fahrt von Denver nach St. Joseph hatten Schotantiseretäre McKee und W. F. G. Harding, Gouverneur der Bundesreservebehörde hier einen kurzen Aufenthalt, den sie dazu benutzten, die hiesige National Bank zu besuchen, und die Leiter derselben zu veranlassen, statt der geschätzten \$5.000 Kriegsbonds \$10.000 in der Freiheits-Anleihe anzulegen.

Fabrikbrand in Norfolk.  
Norfolk, Nebr., 24. Mai. — Die Fabrik der Norfolk Packing Co. ist heute nur noch ein rauchender Trümmerhaufen, denn sie wurde Mittwoch nachmittags ein Raub der Flammen. Wie das Feuer, das um 1 Uhr nachmittags bemerkt wurde, entstanden ist, ist ein Rätsel. Der angereichtete Schaden wird auf \$50.000 bis \$80.000 geschätzt. Allein eingemachte Vögel in Werte von \$30.000 fielen den Flammen zum Raub, desgleichen ein Dutzend Bahnwaggons mit Kohlen und wertvolle Maschinen.

Italien unternimmt zu gleicher Zeit eine Offensive gegen Österreichs Streitkräfte und einen Angriff auf Ansel Sams Geldbeutel.

## Die indische Witwe.

Von Max Kroll.

Als der „Herzog Alexander“ eben verlassen hatte und mit südbösischem Kurs in das sehr hübsche Arabische Meer hinausfuhr, ließ sich Herr Eupoi, der Birmann, neben Andrea nieder; und er tat es leicht und geistig wie im eistigsten Wissen um alle Art von Bequemlichkeit. Er entzündete die Zigarette, ließ das Streichholz in der brennenden braunen Sand zu Ende glimmen und betrachtete den schwarzen bürren Rest mit einem Blick melancholischer Ernstes.

„Sie fragten mich“, begann er aufschauend, „nach den alten Bräutchen der Witwenverbrennung in Indien. Gewiß sind sie verboten, aber nicht alle Gesetze des Diktators werden befolgt.“ Er warf endlich die Asche des Föhlgens beiseite, die er noch immer in der Hand gehalten hatte. Seine Augen folgten den kleinen Wellen, die jetzt wie lustige junge Delphine aufsprangen und die See bis in den Horizont hinein bedeckten. „Ich begreife, daß man nach den Begriffen der christlichen Moral keine Sympathie mit dieser Tradition haben kann. Nach unserer Auslegung ist aber die Witwe der zufällige Rest eines abgeschiedenen Lebens, dem es so wenig wie früher zugeht, über sich zu bücken. Wie die verführten Frauen die Lieberlieferung festhalten, wird Ihnen diese Episode beleuchten.“

Ein sehr vornehmer Mann mit Namen Kuffa war eines plötzlichen Todes verstorben. Seine Jugend, seine geistreiche Existenz, Ansehen und Gesundheit hatten niemandem mit seinem frühen Tod rechnen lassen, am allerwenigsten seine junge Frau, die ein so schönes wie fröhliches Geschöpf war und Kuffa hieß. Ich weiß nicht, ob das Gericht recht hat; jedenfalls sagte der Mund der Leute: sie hätte ein leichtfertiges Wesen gehabt, sei unehelich, ja treulos gewesen und nicht selten auf geheimen Gängen bestanden worden. Der reiche Kuffa hatte zu jener Seite gehört, die durch einen schweren Eid verpflichtet ist, die alten religiösen Bräute und Traditionen auch gegen den englischen Widerstand aufrecht zu erhalten. Seine Art geheimnisvoller Tugate und Hitze in jedem einzelnen Falle zu beschließen, wie das Gebot der Witwenverbrennung durchzuführen sei.

Als Kuffa gestorben war und Kuffa überdachte, was ihr bevorstand, verlor sie zuerst durch allerlei schmeicheleiche Reden die Freunde ihres Mannes zu bestimmen, mit dem alten Gesetz zu brechen und ihr das Leben zu schenken. Aber sie mußte fühlen, daß selbst die verführerischen Gefahren die Männer nicht im eingewurzelten Pflichtgefühl beirrt. Endlich war einer, dem sie die Zulage der Befreiung entlockte. Es scheint nun, daß dieser, ein gewisser Randra, den Plan fasste, die ihren Söhungen treue Seite der Regierung zu verraten. Es kam indessen nicht soweit. Randra verschwand am Abend nach Kuffas Tode, und man weiß nur soviel, daß er seinen heimlichen Weg zu Kuffas nicht vollendet hat.

Andern Tages sollte die Einschätzung des reichen Mannes vor sich gehen und für eine sehr viel spätere Stunde hatte der Geheimen Konvent die Verbrennung Kuffas in einem Gefäß, eliche Wellen oberhalb der Stadt, angelegt. Kuffa, um die erwartete Rettung betrogen, eilte noch am Vormittag zu den Behörden. Sie erwirkte auch unversichtlich einen Schutz mehrerer unaufrichtiger Wüter. Diese Leute begleiteten sie selbst bei den Begräbniszeremonien für Kuffa, ließen sie nie aus den Augen und warteten wie automatische Wälder zur Stelle, wenn irgendwer in Kuffas Nähe trat.

Diese Wächter wurden geradezu unvermeidlich. Sie umstellten das Haus der Witwe als Spaziergänger, Händler, Bettler, sie blieben auch in der Nacht, saßen in den Gärten umher, im Fluß des Hauses, so unauffällig, daß niemand Verdacht schöpfen konnte.

Segen Mitternacht oder kurz ein Stummer und langer Zug kam die Straße. Latzke, Büßer, Flagellanten, Lohne, Kranke und eine Menge Volks, das sonst um diese Stunde nicht mehr auf den Straßen zu finden ist. Er machte vor Kuffas Tür Halt und ein schmächtiger Greis von gelber Gesichtsfarbe, verschlossener Miene und einer jögernden Gebärde rief dem Wächter zu, der auf das Klopfen herzutrat:

„Bringt die Lote zur Ruhe, die in eurem Hause liegt!“  
Der Wächter antwortete, daß in diesem Hause keine Lote liege. Wenn man aber Kuffas Mann meine, so sei er schon um Mittag verbrannt worden. Im übrigen solle sich der Kuffa gestreuen und jeder heimgehen.

Der Greis lächelte nur ein schwaches, kurzes Lächeln.  
„So werden wir sie selbst zur Ruhe bringen!“ Und er klopfte dreimal in die Hand. Do entriegelte sich der Boden eines oberen Fensters. Eine Hand wurde sichtbar, dann ein Kopf, aber es war ein suchbarer Kopf, weiß

## Volltreffer!

In seinem ersten Leben acht der heutige World-Herald so weit, zu fordern, die Bildung von „Mittel-europa“ müsse durch Amerika verhindert werden, selbst wenn der Kaiser abgelegt und wie Napoleon auf der Insel Selena verbannt werden müsse. Mitteleuropa bedeutet die Ausschaltung Deutschlands als Gefahr für den Kontinent Amerika. Es bedeutet natürlich auch eine Gefahr für den englischen Welt handelsblock. Daß also der und nicht die Rechte der kleinen Völker durch Amerika gettet werden muß, das ist unter jeglichem Kriegsziel. Amerika soll Millionen an Geld und Menschenleben opfern, um die Engländer von einem Schreckgespenst zu befreien. Garvey, wie hast Du Dich verändert!

Ein gutes Wort ist von John Lind, einem Kaufmann in Beach, N. D., in Anregung gebracht worden, das, wenn es sich ausführen läßt, für ein verflüchtigtes Kind eine Versorgung fürs Leben garantiert. Vor längerer Zeit hatte sich die neunjährige Filomena Musil bei einem der Schneestürme dieses Winters verirrt. Von ihren erkrankten Händen mußten die Finger amputiert werden. Um den Plan Lindis zur Ausführung zu bringen, sind Tausende von Kindern des unglücklichen Opfers des Schneesturmes angefertigt worden, die in allen Schulen des Staates verteilt und für 10 Cent das Stück verkauft werden sollen. Man hofft auf diese Weise \$5000 zusammen zu bringen, und diese Summe würde genügen, um die unglückliche Kleine zur Lehrerin auszubilden zu lassen. Hierdurch würde sie für ihr Leben versorgt sein.

Der 57 Jahre alte Arbeiter Dan Wilson starb im Stabshospital von Kansas City, Kas., an Verletzungen, die er bei einem Streit vor drei Wochen erlitten hatte. Er hatte seitdem gearbeitet und wurde nur wegen eines Anfalles von Lungenentzündung ins Hospital gebracht. Er erklärte dort, daß er seit dem Streit vor drei Wochen Schmerzen in der Kinnlade und dem Brustbein verspürte, dieselben aber nicht weiter beachtet hätte. Die Leichenschau ergab, das die Kinnlade und das Brustbein gebrochen waren und durch den Bruch des Brustbeins sich Lungenentzündung entwickelt hatte.

John McRishoff, ein Witwer mit 8 Kindern, welcher in der Warren-Eisenwerke in New York

Der große Jupiterstern.  
Der größte der Planeten, Jupiter, der die Erde an Umfang 1300mal und an Masse 310mal übertrifft, ist von einer ganz eigentümlichen Atmosphäre umgeben, in der sich zwar große Umladungen vollziehen, aber doch bestimmte Zonen dem Äquator parallel verlaufend zu unterscheiden sind. Außerdem machen sich Flecken bemerkbar, die zum Teil eine auffällige Dauer besitzen. Unter ihnen ist der berühmteste und beständigste der sogenannte große rote Fleck, der sich zwischen dem 25. und 30. Breitengrad der südlichen Jupiterhalbkugel in einer Länge von etwa 42.000 und einer Breite von 15.000 Kilometer ausdehnt. Auf die Erde übertragen, würde dieser Fleck also mehr als einmal um den ganzen Umfang unseres Weltkörpers herumreichen und ihn fast ganz einhüllen. Man würde glauben dürfen, daß dieser Fleck ein Loch in der Atmosphäre des Jupiter bedeute, durch das man auf seine eigentliche Oberfläche hindurchsehen könnte. Wie widerspricht aber der Umstand, daß die Bewegung des Fleckens mit der Rotationsdrehung des ganzen Planeten nicht ganz gleichförmig erfolgt. Man müßte also zum mindesten annehmen, daß dies Loch in der Atmosphäre, dessen Bestand überhaupt schwer zu erklären wäre, sich im Laufe der Zeit vergrößert. Der bekannte Astronom Antoniadi hat die Meinung geäußert, dieser rote Fleck sei das erste, noch in der Bildung begriffene Festland, das auf der sonst so flüssigen Oberfläche des Jupiters sich ausgebreitet habe. Wahrscheinlich schwammen auch die ersten Festländer der Erde auf einer feurig flüssigen Masse.

Der Bergmann William Delaney von Cahard, Md., begleitet unlangst seine Familie, aus Frau und vier Kindern bestehend, zum Besuch bei Freunden nach Cumberland, wo diese die Nacht zubrachte. Der Vater lebte allein nach Hause zurück und erlitt bei einem in seinem Haus ausgebrochenen Feuer den Tod. Nach dem Brand, der dasselbe vollständig zerstörte, wurde die halbverbrannte Leiche des Unglücklichen aufgefunden. Als sich ein Schumann gegen eine Wand in einem Langhaus in Sioux City, Ia., lehnte und dabei zufällig einer seiner metallenen Uniformstücke die Köpfe zweier Nägel berührte, schob sich zu seinem Erlaunen ein Teil der Wand weg und gab den Zugang frei zu einem wohl ausgestatteten Schanzzimmer. Durch die Berührung war ein elektrischer Strom geschlossen worden, der die Wand verjagte. Der Eigentümer Frank Geb wurde verhofft. Mehrere frühere Waggons auf das Lokal waren ergebnislos verlaufen.

Fabrikeregehung in Japan.  
Am 1. Sept. 1916 trat in Japan ein Gesetz zum Schutz der Frauen und Kinder in Kraft. Japan beschäftigt etwa 800.000 Frauen in großen Fabriken; es sind aber insbesondere die kleineren Betriebe, die etwa 1.200.000 Frauen beschäftigen, welche auch des größten Mißbrauchs menschlicher Arbeitskraft begünstigt werden. Es handelt sich in der Hauptsache um Betriebe in der Textilindustrie. Das Gesetz bestimmt eine Maximalarbeitszeit von zwölf Stunden pro Tag; die Wahlzeit indessen. In besonderen Fällen werden Ausnahmen gestattet. Damit ist freilich noch nicht erreicht, was europäische Staaten vorsehreiben, denn ohne bestimmte Zeitverteilung für die Nachtzeiten wird gewiß mancher Mißbrauch bestehen bleiben. Der Direktor im japanischen Ministerium für Handel und Industrie, Oto, sagt in einem Vortrage, den er auf einer Rundreise im Lande hielt, daß die Regierung gern eine niedrigere Lohnmaximalarbeitszeit vorgezogen hätte allein die Sitten in Japan liegen vorerst keine weiteregehende Einschränkung zu, und gegenüber den bestehenden Verhältnissen bedeute das Gesetz das natürlich auch noch andere Bestimmungen aufstellt, schon einen „Riesenfortschritt!“

— Verbrecher — Logik.  
Nichter: „Können Sie denn nicht arbeiten und ehelich sein?“  
Angelagter: „Nein, denn ich hoffe die Arbeit; also wäre es nicht ehelich mit, wenn ich arbeite.“

arbeitet und in Phillipsburg wohnt, machte frühmorgens, als er das jüngste Kind einschläferte, die Entdeckung, daß im Hause Feuer ausgebrochen war. Er wollte die schlafenden Kinder, rannte mit dem jüngsten auf die Straße und rief den anderen Kindern zu, aus dem Fenster des zweiten Stockes herabzuspringen. Erst nach dem anderen wurde von dem Vater aufgefangen. Nachbarn, welche sich der kleinen Kinder annahmen, alarmierten die Feuerwehr, welche das Feuer bald gelöscht hatte. Das McNicholas'sche Haus wurde bei nahe gänzlich zerstört.

## Ungewöhnliche Bargains in erstklassigen gebrauchten Automobilen

- 1916 Chalmers 6-40 Touring Car—\$1050 Werden hinapfieren.
- 1915 Chalmers 26-B Touring Car—\$1000 Ganz neu und in gutem Zustand.
- 1916 Paige „Big Six“ Roadster—\$1000 Bällig überholt und repariert.
- 1916 Maxwell Touring Car—\$450 So gut wie neu.
- 1916 Maxwell Touring Car—\$425 Bällig überholt.
- 1914 Studebaker „Four“ Touring Car, \$550 Jeder Teil gut.
- 1915 Overland Touring Car—\$550 Gute Zustand. Elektrischer Antrieb und Richte.
- 1915 Chalmers „36“ Touring Car—\$500 Bällig überholt und repariert.
- 1915 Studebaker „Four“ Touring Car, \$200 Übersehen Sie diese nicht!
- 1914 Ford Touring Car—\$250 Guter Zustand. Neuer Motor.

## Western Motor Car Co. Omaha, Neb. 2054 Farnam Str. Tel. Douglas 4904

## Taft's Dental Rooms verlegt nach 308—318 Rose Building 16. und FARNAM STR. ALLE MODERNEN BEQUEMLICHKEITEN

# Die Masse fragt nach Burgmeister

Jeder der Tausende, die an den Sodafontänen und Schankstellen von leichten Getränken nach Burgmeister fragen, haben die erste Flasche aus Neugierde geleert—nur um zu sehen, wie es schmeckt. Sie haben es ausgesprochen—und jetzt bekräftigt sie kein anderes Lebererzeugnis—sie müssen Burgmeister haben. Wenn Sie Burgmeister noch nicht versucht haben, dann tun Sie es heute noch. Der Geschmack ist der Preiswert.

**Delizios — Erfrischend Stärkend**

Burgmeister ist ein anderes Getränk mit einem besseren Aroma—ein wohlschmeckendes Gesundheitsgetränk und befruchtendes flüssiges Lebensmittel. Gut für Alt und Jung—es nützt allen, und schadet niemanden.

Burgmeister ist ein karbonisiertes Getränk, die Essenzen von nahehaften Zerealien und importierten böhmischen Hopfen enthalten. Fabriziert in einer hellen, reinen, luftigen Fabrik, wo alles hygienisch ist wie in Ihrer Küche. Die Flaschen sind gründlich sterilisiert und das Getränk selbst ist wissenschaftlich pasteurisiert. Seine Reinheit ist gesichert von der Fabrik bis zu Ihnen durch braune Flaschen. Burgmeister enthält kein Alkohol—es ist ein wahres Temperanzgetränk und stärkendes Mittel. Es perlt, hat Bernsteinfarbe und einen reichen rahmigen Schaum.

Lun Sie sich den Gefallen und versuchen Sie Burgmeister—Sie werden dann Ihr eigener Richter sein bezüglich seiner Qualität und Deliziosität.

**McCord Brady Co., Distributors**  
Fabriziert von Popel-Giller Co., Warsaw, Ill.